

Presseerklärung zur Absetzung der Haushaltsberatungen auf der Tagesordnung des Sportausschusses am 11.06.15: "Selbstentmachtung"

Die FDP kritisiert den Verzicht des Sportausschusses auf eigene Haushaltsberatungen als "Selbstentmachtung eines Fachremiums des Stadtrates".

Nachdem auf der Tagesordnung des Sportausschusses am Donnerstag unter den Punkten 3. und 4. auf Antrag der Fraktionen der Grünen und der FDP Haushaltsberatungen standen, setzten zu Beginn der Sitzung die Fraktionen der Grünen, der CDU und der SPD die Absetzung durch - gegen die Fraktion der FDP.

Dazu FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann: "Offensichtlich scheuen sich die drei Fraktionen davor, dass ihre im Finanzausschuss am 2. Juni eingebrachten Vorschläge zum Sporthaushalt kritisch hinterfragt werden. Uns interessiert, was es mit den geplanten Strukturveränderungen der städtischen Bäder konkret auf sich hat, mit denen angeblich im nächsten Jahr zusätzliche Einnahmen in Höhe von 100.000 Euro und in den Folgejahren sogar von 200.000 Euro jährlich erwirtschaftet werden sollen. Für uns ist auch von Interesse, weshalb für die Zukunftswerkstatt Elfrather See in diesem Jahr 10.000 Euro und in den Jahren 2016 bis 2020 jeweils 40.000 Euro verbraten werden sollen. Diese Haushaltsansätze scheinen uns völlig aus der Luft gegriffen zu sein und hätten es verdient, im Sportausschuss kritisch hinterfragt zu werden."

In der vorangegangenen Sitzung des Sportausschusses Ende April waren die Haushaltsberatungen wegen der noch nicht abgeschlossenen internen Beratungen von CDU, SPD und Grünen einvernehmlich abgesetzt worden.

"Dieses kollegiale Entgegenkommen haben die drei Fraktionen dazu genutzt, um den Sportausschuss völlig aus den Haushaltsberatungen herauszuhalten", so Heitmann.